

**Sitzungsvorlage Nr. 0098/2012**

Beratungsfolge	Datum	Status
Kreisausschuss	05.07.2012	öffentlich
Kreistag	05.07.2012	öffentlich

<b>Zuständige Facheinheit:</b> 66 - Fachbereich Natur und Umwelt	<b>Berichtersteller/-in:</b> Landrat Dr. Kai Zwicker
---	---

**Beratungsgegenstand:**

Sachstand Regionale 2016

**Beschlussvorschlag:**

Der Sachstand der Regionale 2016 wird zur Kenntnis genommen.

**Sachdarstellung:**

*I. Klausursitzung des Aufsichtsrates*

Im Rahmen der Klausursitzung des Aufsichtsrates der Regionale 2016-Agentur GmbH am 06. und 07.02.2012 wurde beschlossen, ergänzend zu den drei in 2007 definierten Handlungsfeldern

- Wissen-Wirtschaften-Gestalten (WWG),
- Heimat-Landschaft-Freizeit (HLF) und
- Bilder-Produkte-Reisen (BPR)

strategische Schwerpunktthemen als Grundlage für die weitere Projektgenerierung und -zuordnung zu verwenden. Diese Schwerpunktthemen sind in nachfolgender Grafik ablesbar.



## II. Lenkungsausschuss

Der Lenkungsausschuss der Regionale 2016 hat in seiner 5. Sitzung am 29.03.2012 entschieden, dass die Projekte "EnergieStadt Werne", "Kraftwerk Künstlerdorf Schöppingen", "2Stromland" und "WasserBurgenWelt" den ‚B-Stempel‘ erhalten und damit in die nächsthöhere Stufe im Qualifizierungsverfahren aufgestiegen.

Neu in das Regionale-Verfahren aufgenommen wurden folgende Projektideen (‚C-Stempel‘):

- Faszination LANDleben
- Wohnen mit (Mehr-)Wert
- Ein Haus für alle – Intergeneratives Zentrum Dülmen
- Den öffentlichen Nahverkehr in die Fläche bringen!
- WALDband

Mit den fünf neuen Ideen befinden sich nun insgesamt 26 Projektideen im Regionale-Verfahren, wobei bereits neun Ideen die zweithöchste Stufe "B" erreicht haben. Die Suche nach Projektideen für die Regionale 2016 ist noch nicht abgeschlossen. Bis ins Jahr 2013 können neue Ideen in das Regionale-Verfahren eingebracht werden. Zum Stichtag 20. April wurden sieben neue Ideen für das Zukunftsland eingereicht, über die der Lenkungsausschuss bei seiner 6. Sitzung am 05. Juli 2012 entscheidet. Über die Ergebnisse wird in der KT-Sitzung mündlich berichtet. Der nächste Stichtag für die Einreichung ist der 21. September 2012. Der aktuelle Stand (06.06.2012) des Verfahrens stellt sich wie folgt dar:

Projekte im Qualifizierungsverfahren (‚B-Stempel‘):

- [Alter werden im ZukunftsDORF – leben und lernen über Generationen](#) (Gemeinde Legden)
- [Alter Hof Schoppmann](#) (IPB e.V. Naturschutzzentrum Kreis Coesfeld, Gemeinde Nottuln, Ansprechpartnerkreis der Daruper Vereine)
- [BahnLandLust – Zukunftsschiene Coesfeld-Reken-Dorsten](#) (Stadt Coesfeld, Gemeinde Reken, Stadt Dorsten)
- [Kulturhistorisches Zentrum Westmünsterland](#) (Kreis Borken, Stadt Vreden) <sup>1)</sup>
- [Unser Leohaus](#) (Bürgerstiftung Olfen)
- [EnergieStadtWerne](#) (Stadt Werne mit Kooperationspartnern)
- [Kraftwerk Künstlerdorf](#) (Stiftung Künstlerdorf Schöppingen)
- [WasserBurgenWelt](#) (Kreis Coesfeld, Stadt Lüdinghausen)
- [2Stromland](#) (Stadt Olfen, Stadt Haltern am See, Stadt Datteln, Lippeverband, Haus Vogelsang GmbH, Gelsenwasser AG)

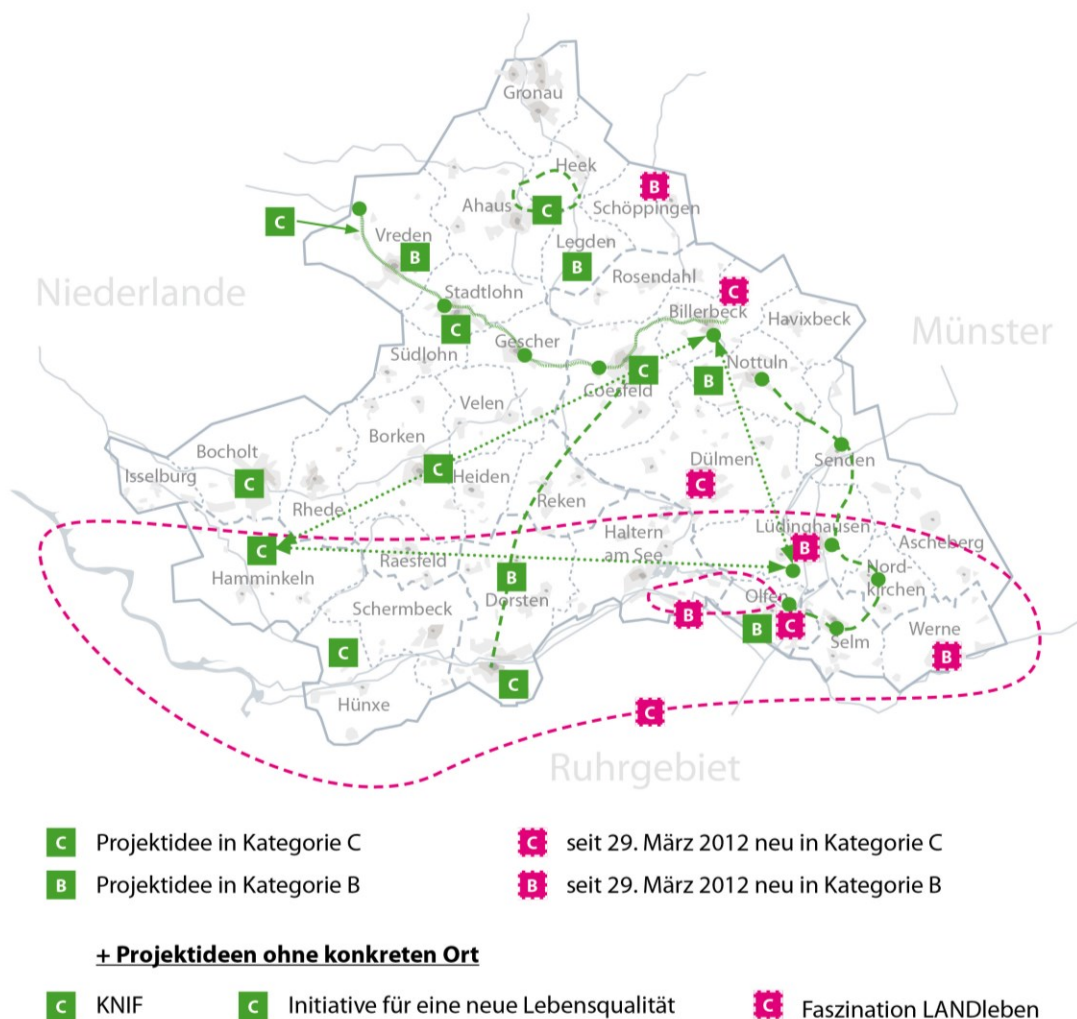
<sup>1)</sup> Zum Stand im Projekt Kulturhistorisches Zentrum Westmünsterland wird auf die Vorlage 0058/2012 verwiesen.

Projekte im Qualifizierungsverfahren (‚C-Stempel‘):

- Initiative für eine neue Lebensqualität im Regionale-Gebiet – Plattform für Mitarbeiter unterstützende Maßnahmen und Dienstleistungen im ländlichen Raum
- bildungsFlusslandschaftBERKEL – Aktiver Lebensraum von der Quelle bis zur Mündung
- WasserWege – SteverLeben
- Lebendige Kulturlandschaft – Aus Vergangenheit wächst Zukunft (Gemeinde Heek, Stadt Ahaus)
- Gemeinsame Projektskizze: BauKulturStelle – Informationszentrum Baukultur – Zentrum für historische Baukultur
- Von der Burg zur Freiheit, von der Freiheit zur Burg (Stadt Borken)

- Kompetenznetzwerk Innovation & Forschung – Dezentraler Technologiepark Westmünsterland (KNIF)
- KUBAai – Kulturquartier Bocholter Aa und Industriestraße (Stadt Bocholt)
- Den Menschen sichtbar machen – nachhaltige Neupositionierung des Otto Pankok Museums in Hünxe
- BerkelSTADT Coesfeld
- Die Berkel! Leben mit dem Fluss, Stadtlohn
- Faszination LANDleben (Träger: Kreisstellen Borken und Coesfeld/Recklinghausen der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen)
- Wohnen mit (Mehr-)Wert (Träger: Stadt Billerbeck)
- Ein Haus für alle – Intergeneratives Zentrum Dülmen (Träger: Stadt Dülmen und Katholische Kirchengemeinde St. Viktor, Dülmen)
- Den öffentlichen Nahverkehr in die Fläche bringen! (Träger: Stadt Olfen, Regionale Nahverkehrsgemeinschaft Münsterland)
- WALDband (Träger: Landesbetrieb Wald und Holz NRW und Regionalverband Ruhr)

Nachfolgend eine Karte zur räumlichen Verteilung der Projekte:



### III. Fachtagung "Innen leben – Neue Qualitäten entwickeln!"

Am 23.02.2012 fand die Fachtagung "Innen leben – Neue Qualitäten entwickeln!" statt. Rund 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Städten und Gemeinden, Wohnungsunternehmen, Siedlervereinen und sonstigen Institutionen auf dem Wohnungsmarkt sind der Einladung in das Textilwerk in Bocholt gefolgt.

Bei dem ersten Workshop haben am 23.03.2012 ca. 20 Teilnehmer aus der Region intensiv über Projektansätze diskutiert und Verabredungen zum weiteren Vorgehen getroffen. Bei einem zweiten Vor-Ort-Termin am 27.04.2012 in Billerbeck stand das Thema Kommunikation im Mittelpunkt. Ziel war es, die unterschiedlichen Gesellschaftsgruppen für Projekte im schwierigen Feld der Weiterentwicklung von Wohnungsbeständen der 1950er bis 1970er Jahre zu gewinnen. Ein weiterer Workshop fand am 20. Juni 2012 in Rhede statt.

### IV. Gesamtperspektive Flusslandschaften

Beim ersten Workshop am 15.03.2012 in Lüdinghausen trafen sich über 70 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Region, die sich auf vielfältige Weise für die Gewässer im westlichen Münsterland engagieren. Vereine und Bürgerinitiativen waren dabei genauso vertreten wie Kommunen, Fachleute und Verbände. Im Kapitelsaal der Burg Lüdinghausen diskutierten sie, wie die Flusslandschaften zukünftig unter Berücksichtigung verschiedener Belange mit Hilfe der Strategie „Gesamtperspektive Flusslandschaften“ gestaltet werden können.

In einer weiteren Serie von Treffen, die im Frühjahr 2012 stattfinden, werden die Flussgruppen an konkreten Beispielen aus ihrer Praxis testen, wie man mit den gemeinsam erarbeiteten Strategien und Visionen Projekte noch besser machen kann.

Im Frühsommer werden die wesentlichen Eckpunkte und Inhalte einer Strategie für die Zukunft der Flusslandschaften im westlichen Münsterland vorliegen. Am 14 Juni 2012 fand der zweite öffentliche Workshop in Dorsten statt. In der Veranstaltung wurden die zentralen Ergebnisse der Gesamtperspektive vorgestellt und erste Erfahrungen zum praktischen Umgang mit den Resultaten aus verschiedenen Blickwinkeln skizziert. Dabei wurden auch Ideen für künftige gemeinsame „Spielregeln“ diskutiert und verfeinert.

### V. Terminplan 2012

Termine 2012	
26. Juni	ZukunftsLANDpartie
27. Juni	Aufsichtsrat (Vorbereitung Lenkungsausschuss)
5. Juli	6. Lenkungsausschuss Beratung über neu eingebrachte Projektskizzen, -studien und -dossiers
Herbst	Abschluss „Gesamtperspektive Flusslandschaften“
21. September	Stichtag für die Einreichung von Projektskizzen, -studien usw.
5. November	Aufsichtsrat (Vorbereitung Lenkungsausschuss) Beratung über neu eingebrachte Projektskizzen, -studien und -dossiers
29. November	7. Lenkungsausschuss
10. Dezember	Aufsichtsrat Gesellschafterversammlung